



„Mit der neuen Mensa der Gustav-Stresemann-Schule erhält die Ganztagsbetreuung der Kasteler Grundschüler eine neue Qualität“, erklären der Wiesbadener Schuldezernent Axel Imholz und Baudezernent Hans-Martin Kessler anlässlich der Eröffnung des Neubaus am Mittwoch, 23. Oktober.

„Ab sofort können die Kinder ihren Mittagstisch in einer modernen und freundlichen Atmosphäre einnehmen; die Zeit der Enge und des Essens in Klassenräumen ist damit endlich vorbei“, betonen die beiden Dezernenten.

„Auf dem Schulgrundstück wurden verschiedene Varianten für den Neubau der Mensa geprüft“, so Kessler. „Als bester Standort stellte sich der in die Jahre gekommene, unattraktive Spielplatz an der Boelckestraße heraus. Der Baukörper folgt an dieser Stelle der Idee eines Pavillons in der Grünanlage. Der lichtdurchflutete Speisesaal der Mensa liegt zentral im Gebäude und präsentiert sich offen und lebendig zum Stadtraum. Im Altbau wurde dafür im Bereich der ehemaligen Mensa wieder Platz für Unterrichtsräume frei.“

„Es freut mich, daß das Projekt nicht nur zügig umgesetzt und von allen Seiten engagiert getragen wurde, sondern daß es dank seiner Multifunktionalität als Versammlungsraum und fest installierter Bücherregale auch als Bibliothek genutzt werden kann“, betont Imholz.

„Das Gebäude entspricht natürlich modernsten Standards und aufgrund seiner Wärmedämmung nahezu dem Passivhausstandard; es wurde bereits im Rahmen des Sonderkonjunkturprogramms 2009 mit einer Gasheizung ausgestattet und ist komplett barrierefrei. Die Bauzeit betrug nur ein Jahr; die Gesamtkosten der neuen Mensa belaufen sich auf rund 2,1 Millionen Euro“, so der Baudezernent.